

Adventslied

von Annette von Droste-Hülshoff

Notizen / Anmerkungen

- 1 Auf keinen Andern wart ich mehr,
- 2 Wer soll noch Lieb'res kommen mir?
- 3 Wer soll so mild und doch so hehr
- 4 Mir treten an des Herzens Thür?
- 5 Wer durch des Fiebers Qual und Brennen
- 6 So liebeich meinen Namen nennen,
- 7 Ein Balsamträufeln für und für?

- 8 Du wußtest es von Ewigkeit,
- 9 Daß der Gedanken Uebermaß
- 10 Dem Sinn entzog'ner Herrlichkeit
- 11 Zersprengen müßt' des Hirnes Maß;
- 12 So kommst Du niedrig unsers Gleichen,
- 13 Wie zu der Armuth Fromme schleichen
- 14 Sich setzen wo der Bettler saß.

- 15 Wenn fast zum Wahnsinn mich gebracht
- 16 Der schwindelnden Betrachtung Kreis:
- 17 Dann trittst Du aus der Dünste Nacht
- 18 Und Deine Stimme flüstert leis:
- 19 ?Hier bin ich, kannst Du mich erfassen,
- 20 So magst Du alles Zagen lassen;
- 21 Auf meinem Kreuze liegt der Preis!"

- 22 O Stimme, immer mir bekannt,
- 23 O Wort, das stets verständlich mir,
- 24 Du ziehst mich an der Liebe Band
- 25 Und meine Schritte folgen Dir!
- 26 In Liebe glaub' ich, Liebesglauben
- 27 Fürwahr soll keine Macht mir rauben,
- 28 Geschlossen ist des Sinnens Thür.

- 29 Von wilder Jagd, die über Stein
- 30 Und Dorn gehetzt hat meinen Fuß,
- 31 Ich ruh' in Deinem kühlen Hain
- 32 Und lausche Deinem sanften Gruß.

33 Die Blinden seh'n, die Kalten glühen
34 Und aus des Irren Haupte ziehen
35 Der finst're Hauf' der Schatten muß.

36 Ich folge Dir zu Bergeshöh'n,
37 Wo Leben von den Lippen fließt,
38 Und Deine Thränen darf ich seh'n,
39 Oft tausendmal mit Heil begrüßt,
40 Muß in Gethsemane erzittern,
41 Daß Schrecken Gottes Leib erschüttern,
42 Blutschweiße Gottes Stirn vergießt.

43 Du hast gehorsam bis zum Tod,
44 Ja zu des Todes finstern Graus,
45 Gekostet jede Menschennoth
46 Und trankst den vollen Becher aus.
47 So richte Dich aus Dorn und Höhle,
48 Du meine angstgeknickte Seele,
49 Auch Du nur trägst ein irdisch Haus.

50 Laß wanken denn den Kerkerbau
51 Und mische Deine Thräne nur
52 Mit Deines Heilands blut'gem Thau,
53 Gequälter Sklave der Natur!
54 Er, dessen Schweiß den Grund geröthet,
55 Er weiß es, wie ein Seufzer betet,
56 Mein Jesus, meine Hoffnungsau!

Das Gedicht „[Adventslied](#)“ von [Annette von Droste-Hülshoff](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Annette von Droste-Hülshoff	Titel	„Adventslied“
Verse	56	Wörter	310
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse**Inhalt**

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Annette von Droste-Hülshoff](#) befinden sich in unserer Datenbank 119 Gedichte.